

Abschlussjahrgang an Johann- Heinrich- Alsted Schule verabschiedet

Zwei Schuljahre voller Einschränkungen, Herausforderungen und Disziplin liegen hinter dem diesjährigen Abschlussjahrgang bestehend aus 56 Schülerinnen und Schülern. Verzicht musste auch bei den diesjährigen Feierlichkeiten zur Zeugnisübergabe geübt werden. So konnten am Freitagmorgen keine Eltern in der Mensa der Johann-Heinrich-Alsted Schule anwesend sein, ein live-Stream über das Videokonferenzmodul machte es aber möglich, dass sowohl die Eltern von zuhause aus als auch die Klassen in ihren Klassenräumen die Feierlichkeit verfolgen konnten. Die Redner kamen natürlich nicht umhin, die besondere Zeit herauszustellen, so sprach Dirk Schweitzer (Schulleiter i.K.) den Abgehenden seinen Dank und sein Lob für das vorbildliche Verhalten vor allem in den letzten beiden Schuljahren aus. Mit einem bunten Programm verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrerinnen und Lehrern, neben herzlichen und humorvollen Reden wurden selbstgedrehte Videos gezeigt und der Morgen durch Liedbeiträge von Kira Geißler und Julia Schmygljow (beide R10a) aufgelockert. Im Bildungsgang Realschule verabschiedete Klassenlehrerin Ulrike Steinbach 19 Schülerinnen und Schüler ins Berufsleben bzw. auf weiterführende Schulen. Den besten Notendurchschnitt in der Realschule konnte Malin Ebertz mit 1,4 vorweisen. In den beiden Hauptschulklassen von Kim Schatton und Martin Schmidt verließen insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler die Schule, die Jahrgangsbeste in diesem Bildungsgang war Aylin Aydin mit einem Notendurchschnitt von 1,3. Noah Zanter konnte mit einem Notendurchschnitt von 1,4 im Programm Pusch (Praxis und Schule) brillieren. Klassenlehrerin Katrin Göbel zeigte sich sehr erfreut darüber, dass nahezu alle Jugendlichen der Klasse in die Ausbildung starten.